

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 15. Juni 2017

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Einwohnerversammlung im Stadtteil Südstadt

Am 17. Juli 2017 findet um 19:00 Uhr in der Aula der Regionalen Schule mit Grundschule „Schule am Insee“ eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie recht herzlich einlade.

Brunnenfest

Das fünfte Güstrower Brunnenfest fand am 7. Mai 2017 mit mehr als 50 teilnehmenden Einzelhändlern statt. Die AG Einzelhandel/ Dienstleistung und die Barlachstadt Güstrow organisierten gemeinsam mit den Güstrower Einzelhändlern das Brunnenfest, dessen Höhepunkt das Anschalten des Borwinbrunnens war. In der Güstrower Innenstadt fand wieder ein verkaufsoffener Sonntag mit Walkacts des Zirkus Humberto, Modenschauen und buntem Treiben rund um den Borwinbrunnen statt. Um 17:00 Uhr wurde der Brunnen in feierlichem Rahmen mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Neubukow in Betrieb genommen. Das Wetter spielte mit und viele Güstrower und Gäste nutzten den Sonntagnachmittag zum Einkaufen und Bummeln in der Innenstadt.

Unternehmerfrühstück

Am 17.05.2017 fand im Rathaus der Barlachstadt Güstrow ein Unternehmerfrühstück mit 24 Unternehmern aus der Glasewitzer Chaussee, Rövertannen und Primerburg statt. Die Unternehmen wurden über den aktuellen Stand des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplan 87 Glasewitzer Chaussee/ Rövertannen sowie darüber hinaus über das Gewerbe- und Industrievorranggebiet „Güstrow Ost“ informiert. Zusätzlich wurde den Unternehmen der geplante Gemeinschaftsauftritt mit Rostock Business, der Regiopolregion Rostock und Ribnitz-Damgarten auf der Immobilienmesse Expo Real 2017 in München vorgestellt. Durch die Stadtwerke Güstrow GmbH wurden die Themenbereiche Digitalisierung der Energiewirtschaft und Breitbandausbau angesprochen. Die Unternehmen hatten ebenso Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen und Belange zu diskutieren.

Offizielle Eröffnung des BARMER Zentrums für ambulante Versorgung

Am 8. Juni 2017 fand die offizielle Eröffnung des BARMER Zentrums für ambulante Versorgung statt. Die BARMER hat ihre Strukturen und Prozesse neu definiert, um die Anliegen ihrer Versicherten umfassend und effizient erledigen zu können. Das ambulante Versorgungszentrum in Güstrow ist das Ergebnis dieser neuen Form der Bearbeitung. Mehr als 200 Mitarbeiter betreuen vom ambulanten Versorgungszentrum Güstrow aus Versicherte aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und den Stadtstaaten Bremen und Hamburg in allen Fragen der ambulanten Versorgung.

Güstrower Stadtfest

Das 25. Güstrower Stadtfest 2017 findet vom 16. bis 18. Juni 2017 auf dem Güstrower Marktplatz statt. Ein vielfältiges Programm aus Kultur, Spaß und Unterhaltung für kleine und große Leute erfüllt die Innenstadt mit Leben. Der Freitagabend ist auf Jugendliche ausgerichtet. Sonnabend ist Familientag und am Sonntag klingt das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnend am Nachmittag aus.

Seniorenspiele M-V

Am 24. Juni 2017 finden in der Güstrower Innenstadt die 12. Seniorensportspiele M-V statt. Seit 1995 veranstaltet der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. alle zwei Jahre die Seniorensportspiele in verschiedenen Kleinstädten unseres Landes. Auf dem Güstrower Marktplatz erwartet die Sportler und Gäste ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Darüber hinaus sind Wettbewerbe an den unterschiedlichen Sportstätten geplant. Ergänzt wird das Programm durch geführte Wander- und Fahrradtouren. Weitere Informationen rund um das Programm sind unter www.seniorensportspiele-mv.de zu finden. Die Barlachstadt Güstrow hat von ihrer Homepage direkt auf die Seniorensportspiele M-V verlinkt.

Güstrower Insee- und Lampionfest

In der Zeit vom 4. bis zum 6. August 2017 findet das Güstrower Insee- und Lampionfest statt. Das Inseeefest ist das traditionelle Familienfest am Badestrand des Güstrower Inseees mit Spiel, Sport, Unterhaltung und Tanz. Für Einheimische und die Gäste der Region ist das Fest jedes Jahr eine beliebte Attraktion.

Güstrower Stadtmuseum

Am Sonntag, dem 21. Mai 2017, beging das Güstrower Stadtmuseum den 40. Internationalen Museumstag. Im Museum waren die Unabhängige Vereinigung Güstrower Sportchronisten e.V., der Filmklub Güstrow e.V., Otto v. Ossen (Dietmar O. Schmidt, „Duo Ossenkopp“) mit dabei. Die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) unterstützte das Stadtmuseum wie auch schon in den vergangenen Jahren als Sponsor. Ein Höhepunkt des Museumstages im Güstrower Stadtmuseum war die Präsentation der restaurierten Turnerfahne des 1894 gegründeten Arbeiter-Turn-Vereins Güstrow. Im Herbst 2016 Jahr starteten die Güstrower Sportchronisten einen großangelegten Spendenaufruf an alle sport- und kulturgeschichtlich interessierten Güstrower Bürger, um die für die Restaurierung der Fahne notwendigen finanziellen Mittel (4.069,80 €) zusammen zu tragen. Darüber hinaus beteiligten sich mehrere Institutionen /Unternehmen an der Finanzierung, u.a. die Ehrenamtsstiftung M-V, die Volks- und Raiffeisenbank e.G. Güstrow, die AWG Güstrow, die Güstrower Stadtwerke sowie die GüstrowCard Betreibergesellschaft. Die Barlachstadt Güstrow stellte 700,00 € für das Projekt bereit. Alle Sponsoren haben ihren Anteil daran, dass ein wertvolles Kulturgut der Barlachstadt Güstrow für künftige Generationen erhalten bleibt.

Das Güstrower Stadtmuseum beteiligt sich auch 2017 wieder am Kinder-Kunst-Kompass mit dem Thema „Plastisches Gestalten mit Modellierten“. Das Freizeitangebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren. Dabei soll auf spielerische Art und Weise das Interesse und Verständnis der Kinder für eine kreative Betätigung wecken werden.

Städtische Galerie Wollhalle

Ausstellung Thomas Jastram. Renaissance der Sachlichkeit – Skulpturen und Zeichnungen

Am 14. Mai 2017 endete die sehr erfolgreiche Ausstellung mit einer Finissage. Viele Güstrower nutzten die Möglichkeit, die Präsentation ein letztes Mal zu besichtigen und um mit dem Künstler Thomas Jastram ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung zählte 821 Besucher.

Laienkunstausstellung

Als erstes gemeinsames Ausstellungsprojekt haben die Barlachstadt Güstrow und der Landkreis Rostock eine Laienkunstausstellung in den Genres Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie, die vom 10. Juni bis 3. September 2017 in der Städtischen Galerie Wollhalle gezeigt wird, eröffnet. Die Ausstellung richtet sich nicht an professionell tätige Künstler sondern an die Hobbykünstler aus dem ganzen Landkreis Rostock. 111 Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Rostock haben ihre Werke eingereicht.

Uwe Johnson-Bibliothek

Die Veranstaltung „Swinging lyrics“ im Mai musste krankheitsbedingt ausfallen. Ein Ersatztermin ist im März 2018 geplant.

Für die zweite Open-Air Veranstaltung „Lesung am Strand“ am 16. Juli konnte wieder eine Buchpremiere gewonnen werden. Jörg-Uwe Albig wird seinen bei Klett-Cotta erschienenen Roman „Eine Liebe in der Steppe“ lesen – der Autor wurde für den diesjährigen Bachmann-Preis damit nominiert – das ganze am malerischen Inseestrand in Kooperation mit den Hotels am Insee im Sonnenuntergang bei Fackelschein.

Ende August wird der Veranstaltungsklassiker „Erotisches Häppchen“ stattfinden, der wie gewohnt schon im Vorverkauf viel Zuspruch erlebt.

Des Weiteren laufen die Vorbereitungen für die Uwe Johnson Tage 2017 vom 18. bis 22. September, zu denen in Güstrow der aktuelle Preisträger lesen wird und die neue Werkausgabe Johnsons mit Live-Hörspiel-Szenen vorgestellt wird. Dies findet wieder in bewährter Verbindung mit der mecklenburgischen Literaturgesellschaft und unter Einbeziehung der Uwe Johnson-Gesellschaft aus Rostock statt.

In den Ferien beteiligt sich die Bibliothek wieder am landesweiten Ferienleseclub „FerienLeseLust MV“ für die 4. - 6. Klassen. Wie in den vergangenen Jahren wird dies unter Schirmherrschaft des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern stattfinden mit der ministerialen Empfehlung, die Leseleistung auch für den Deutschunterricht als Leistung anzuerkennen.

Die Bibliothek beteiligt sich zudem am Güstrower Ferienprogramm des KinderKunstKompass, zum einen mit dem Angebot „Bücherschätze“, zum anderen mit der Einweihung der von der Wohnungsgesellschaft Güstrow großzügig geförderten LeseWerkStatt mit dem 3D-Drucker. Dahinter steht eine Erweiterung der Bibliothekspädagogik um zeitgemäße Angebote zur Förderung der technischen und digitalen Lesefähigkeit und Kompetenz von Kindern- und Jugendlichen, die an diesem Termin mit gezeigt werden. Die Angebote der Bibliothekspädagogik werden weiterhin gut genutzt. In diesem Zusammenhang ist mit Rückblick auf die Lesepatent-„Saison“ 2016/17 wieder ein großes Lob an die ehrenamtlichen Lesepatent angebracht, die sich engagiert um die Lesefähigkeit der Kinder verdient machen.

Stadtamt

Stellenausschreibungen

Sachbearbeiter Haushalt und Versicherungen

Im Rahmen einer internen Ausschreibung wurde die Stelle eines Sachbearbeiters Haushalt und Versicherungen der Abt. Zentrales Gebäudemanagement mit der Entgeltgruppe 8, unbefristet, ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endete am 12.06.2017. 4 Bewerbungen sind eingegangen.

Geomatiker

Extern wurde die Stelle eines Geomatikers in der Abt. Stadtplanung mit der Entgeltgruppe 5, unbefristet, ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 23.06.2017.

Es handelt sich jeweils um Vollzeitstellen.

W-LAN Franz-Paar-Platz

Zurzeit wird geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine Aufstellung des geplanten W-LAN Hotspots im Gebäude am Franz-Paar-Platz 10 oder über eine Straßenlaterne möglich ist. Die Prüfung der Zusammenarbeit mit den am Ort befindlichen Einrichtungen des Landes ist negativ verlaufen. Am Amtsgericht ist eine Einrichtung von öffentlichen W-LAN-Zugangspunkten nicht vorgesehen. Die Einrichtung eines öffentlichen W-LAN-Zugangs im Bereich des Schlosses ist erst mittelfristig vorgesehen. Eine konkrete Planung liegt zurzeit noch nicht vor.

Einführung Dokumentenmanagementsystem

Zur Einführung des Dokumentenmanagements wurde der Start eines Pilotprojektes im Stadtamt beschlossen. Mit dem Programmhersteller CC-eGov wurde ein Termin für die Installation und Einrichtung des Dokumentenmanagement Systems CC-DMS vereinbart. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende Juli vorgesehen.

Thomas-Müntzer-Schule

Die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen 4 – 9 HOAI wird vorbereitet. Der BBL teilte mit, dass die Ausschreibung schon vor Abschluss der beruflichen Prüfung erfolgen kann, und dass dies nicht förderschädlich ist.

Gebäude der ehemaligen Grundschule „Schule am Hasenwald“

Das Gebäude wurde nach dem Auszug des Kindergartens des DRK wieder an die Stadt übergeben. Die Volkssolidarität hat einen Antrag auf Nutzung für die Dauer des Umbaus ihres Kindergartens am Franz-Paar-Platz gestellt. Die Verwaltung beabsichtigt, diesem Wunsch nachzukommen.

Speicherstraße 2a

Nach dem Auszug des Fördervereins und Rückgabe an die Stadt hat das DRK Interesse an dem Objekt bekundet. Zurzeit wird ein Mietvertrag zur Nutzung als Horterweiterung für den Hort „Stelzenvilla“ vorbereitet.

Kämmerei

Berichterstattung gemäß § 20 GemHVO - Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.05.2017

Die Entwicklung der Steuereinnahmen, insbesondere der Gewerbesteuereinnahmen, ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr positiv. Die kassenwirksamen Einzahlungen Gewerbesteuer zum 31.05.2017 betragen 3,7 Mio. €. Die Liquidität ist besser als erwartet. Allerdings muss man dabei berücksichtigen, dass zahlreiche Investitionsmaßnahmen in den Vorjahren nicht wie geplant realisiert wurden. Eine große Position ist dabei natürlich die Thomas-Müntzer-Schule mit Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1,5 Mio. €, aber auch der Investitionszuschuss für die Kita „Bärenhaus“, der erst in diesem Jahr abgefordert wird, sowie die zahlreichen Straßenbaumaßnahmen, die nicht im geplanten Umfang kassenwirksam wurden. Insgesamt betragen die Ermächtigungsübertragungen 4,6 Mio. € und entsprechen damit ca. 2/3 des Investitionsvolumens des Kernhaushaltes für ein Haushaltsjahr.

Erhebung von Ausgleichsbeträgen in der Schweriner Vorstadt

Auf der Grundlage der Beschlüsse zur Erweiterung des Sanierungsgebietes Schweriner Vorstadt (Beschluss VI/0208/15) und zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen (VI/0060/14) soll voraussichtlich im Juli den Grundstückseigentümern im Erweiterungsgebiet die Möglichkeit gegeben werden, freiwillige und vorzeitige Ablösevereinbarungen mit der Stadt abzuschließen. Die bisherige Resonanz im Sanierungsgebiet war recht gut.

Ordnungsamt

Auswertung der Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr blickt auf eine ruhige erste Jahreshälfte zurück. Die Einsatzzahlen des Jahres 2016 wurden nicht erreicht. Bis zum 06.06. dieses Jahres wurden insgesamt 67 Einsätze (Vorjahr 87) geleistet.

Drei Einsätze forderten die Feuerwehr besonders. Beim Großbrand Gleviner Str. 3 vom 11.02. konnte mit der Unterstützung umliegender Wehren eine Ausbreitung des Feuers auf die Nachbargebäude verhindert werden. Leider wurde das Haus Nr. 2 durch den umgekippten Giebel stark beschädigt. Folgeschwer war der Wohnungsbrand Plauer Str. 27 vom 16.01. Der Bewohner starb später in der Klinik an seinen Brandverletzungen. Der Verkehrsunfall auf der L14 vom 05.06. endete tragisch, da die eingeklemmte Person nur tot geborgen werden konnte.

Umsetzung Glücksspielstaatsvertrag

Bereits in der Sitzung der Stadtvertretung am 4. Mai 2017 hatte ich auf eine diesbezügliche Frage von Herrn Kleinschmidt zum Stand der Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages in Güstrow geantwortet. Da bestehende Spielhallen ab dem 01.07.2017 nur noch mit einer glücksspielrechtlichen Erlaubnis der Barlachstadt Güstrow als zuständige Behörde weiterbetrieben werden dürfen, hatten 6 Spielhallenbetreiber die entsprechenden Anträge gestellt.

Aktuell ist zum Bearbeitungsstand folgendes zu berichten. Eine Spielhalle in der Rostocker Straße hat auf Antrag eine jederzeit widerrufliche glücksspielrechtliche Erlaubnis erhalten. Sie wurde gemäß Glücksspielstaatsvertragsausführungsgesetz MV auf 15 Jahre befristet. Der Spielhallenstandort in der Rostocker Chaussee 63 (2 Spielhallen) schließt zum 01.07.2017. Es wurden keine Anträge gestellt. Die Räumlichkeiten sollen anderweitig vermietet werden. Mit Bescheid vom 01.06.2017 wurden die Anträge von 5 Betreibern (9 Spielhallen) abgelehnt, da die Standorte die geforderten Abstände von 500 m Luftlinie zu Schulen oberhalb der Primarstufe nicht eingehalten. Auch den gestellten Anträgen auf Härtefallregelung und den vorgelegten Begründungen konnte nicht gefolgt werden. Die Betreiber sind aufgefordert worden, die Spielhallen zum 01.07.2017 zu schließen. Gleichzeitig wurde in den Bescheiden die Möglichkeit eingeräumt, Rechtsmittel einzulegen, was bei Widerspruchserhebung den Weiterbetrieb der Spielhalle nach dem 01.07.2017 ermöglicht. Mit einer Entscheidung zur endgültigen Schließung der betroffenen Spielhallen ist dann erst nach Abschluss der Widerspruchs- und Klageverfahren zu rechnen.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

13. Konferenz „Bildungsnetzwerk“

Am 10.05.2017 fand im John-Brinckman-Gymnasium die 13. Konferenz „Bildungsnetzwerk“ statt. Themen der Beratung waren das Bauvorhaben „Thomas-Müntzer-Schule“, die Inklusion und die Kapazitätsplanung für die Schulen der Stadt. Die nächste Bildungskonferenz wird im 2. Quartal 2018 stattfinden.

Stadtentwicklungsamt

Sanierungsgebiet Altstadt

Für die Altstadt war in 2016 ein Fördermittelantrag für das Programmjahr 2017 in Höhe von 3,5 Mio. € gestellt worden. Eine Fördermittelankündigung oder ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Zur Fortsetzung eines kontinuierlichen Sanierungsfortschritts sollen auch für die Programmjahre 2018 und 2019 jeweils 3,5 Mio. € beantragt werden. Die dafür erforderlichen städtischen Komplementärmittel müssen in den Doppelhaushalt 2018/19 eingestellt werden. Des Weiteren sollen – wie auch in den Vorjahren – pro Jahr 200 T€ eingestellt werden, um gegebenenfalls nicht benötigte Mittel anderer Städte einzuwerben, die dauerhaft in Güstrow eingesetzt werden können.

Stadtumbaugebiet Südstadt

Die Sanierung des Schulhofes der Inseelseeschule und der Bau der Stellplatzanlage in der Werner-Seelenbinder sind die letzten Maßnahmen, die im Rahmen der Gesamtmaßnahme Südstadt mit Städtebaufördermitteln gefördert werden. In Abstimmung mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung sowie dem Landesförderinstitut soll die Maßnahme zum Stichtag 31.12.2017 bis zum 31.12.2018 schlussgerechnet werden.

Sanierungsgebiet Schweriner Vorstadt

Das Ministerium wünscht, dass diese Maßnahme 2018 schlussgerechnet wird. Fördermittel für die Schweriner Vorstadt hat die Barlachstadt Güstrow 2012 letztmalig erhalten. Aus Sicht der Stadt ist es jedoch zwingend erforderlich, die Maßnahmen „Östliche Ulmenstraße“, „Spaldingsplatz“ und „Zu den Wiesen“ umzusetzen, bevor die Sanierung als abgeschlossen angesehen werden kann. Nach jetzigem Kenntnisstand werden die noch vorhandenen Mittel nicht für eine vollständige Finanzierung der drei genannten Maßnahmen ausreichen. Das Ministerium hat bereits signalisiert, dass die Straße „Zu den Wiesen“, die zum größten Teil außerhalb des Sanierungsgebietes liegt, aus einem anderen Fördertopf finanziert werden könnte. Für die Maßnahmen „Östliche Ulmenstraße“ und den Spaldingsplatz werden derzeit die Planungen erarbeitet. Die Kostenberechnungen für beide Vorhaben liegen spätestens Juli 2017 vor.

Sollte am Ende ein Fehlbetrag für die Finanzierung beider Maßnahmen verbleiben, bietet es sich an, den Restbetrag aus der Südstadt auf die Schweriner Vorstadt umzuverteilen. Hierzu benötigt die Stadt die Genehmigung des Ministeriums.

Aus derzeitiger Sicht könnte ein Abschluss der o.g. Maßnahmen Ende 2019 möglich sein, so dass dann die Schlussrechnung 2020/2021 erfolgen könnte.

Stadtumbaugebiet Weststadt

Der Schwerpunkt der Maßnahme lag in diesem Jahr auf der Sanierung der KITA Bärenhaus mit Begegnungsstätte. Inzwischen ist der Hochbau fertiggestellt und die Kinder sind eingezogen. Für die Außenanlagen liegt die Planung vor. Insgesamt hat das DRK eine Kostenerhöhung angezeigt, die derzeit geprüft wird, ebenso wie die Möglichkeit einer weiteren Förderung über die Gesamtmaßnahme Weststadt.

Einführung eines neuen Bezahlservice beim Parken

Zum Bezahlen der Parkgebühr während der Bewirtschaftungszeiten des Stellplatzangebotes in der Altstadt steht ab Mitte Juni ein weiteres Angebot zur Verfügung. Wenn bis heute das Ticket mit Bargeld oder alternativ mit der GüstrowCard bezahlt werden konnte, kommt ab dem 19.06.2017 auch das Bezahlen mit dem Handy dazu. Mit diesem innovativen Service für die Autofahrer kann der Parkschein dann auch digital ohne Registrierung vorab per Smartphone-App TraviPay bargeldlos bezahlt werden. Für die Parkenden bedeutet das ein Plus an Flexibilität. Innerhalb der Höchstparkdauer auf den jeweiligen Stellplatzangeboten kann dann sogar Parkzeit nachgebucht werden. Es entfallen Umwege zum Parkscheinautomaten und die Suche nach passendem Kleingeld. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auch im Stadtanzeiger vom Juni 2017.

Machbarkeitsstudie zur Erfassung des ökologischen Potenzials für das Gewässersystem Inseelseekanal, Sumpfseekanal und Stadtgraben

Unter Federführung des Wasser- und Bodenverbandes Nebel wurden Fördergelder beim StALUMM eingeworben, um eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Diese ist Grundlage um weitere Förderungen auf Grundlage der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie einwerben zu können. Untersucht wird das gesamte Wassersystem mit der Bezeichnung WANE 2711, welches den Inseelseekanal, den Sumpfseekanal und den Stadtgraben, einschließlich Pfaffenbruch, umfasst.

Straßenbau Kehrwieder

Die Leistungen für die Maßnahme sind fertig gestellt und wurden am 22.05.2017 abgenommen. Das fehlende Rabattengeländer wurde als Restleistung protokolliert. Die Verkehrsfreigabe erfolgt nach Abschluss der Arbeiten der Wohnungsgesellschaft Güstrow.

Bauvorhaben Hagemeisterstraße

Die Bauleistungen im 1. BA sind abgeschlossen und die Abnahme erfolgte am 31.05.2017. Die Arbeiten im 2. BA haben am 24.04.2017 mit dem Einrichten der Baustelle begonnen. Zurzeit werden die Leistungen für den Städtischen Abwasserbetrieb und die Stadtwerke Güstrow GmbH ausgeführt. Die Arbeiten befinden sich innerhalb des Bauzeitenplanes.

Bauvorhaben Heinrich-Borwin-Straße

Die Bauleistungen des 1. BA sind abgeschlossen und die Abnahme erfolgte am 11.05.2017. Die Arbeiten im 2. BA haben am 09.05.2017 mit dem Einrichten der Baustelle begonnen. Zurzeit werden die Leistungen für den Städtischen Abwasserbetrieb und die Stadtwerke Güstrow GmbH ausgeführt. Die Arbeiten befinden sich innerhalb des Bauzeitenplanes.

Im 3. BA wurde durch den SAB der Vortriebsschacht abgeteuft und betoniert. In dieser Woche erfolgte die Baustelleneinrichtung für die Vortriebsanlage. Ab 19. Juni wird der Rohrvortrieb durchgeführt bis voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Danach erfolgt der Rückbau der Anlage und diverse Tiefbauarbeiten und Nebenleistungen. Alle Arbeiten sollen bis Ende Juli fertiggestellt sein.

Neugestaltung Schulhof Schule am Insee und Erschließungsmaßnahme Werner-Seelenbinder-Straße

Die bauliche Abnahme erfolgte am 02.06.2017. Restleistungen und Mängel werden bis zum 19.06. erledigt.

Anleger 8 – Steg und Slipanlage

Die Slipanlage sowie die Erschließung wurden fertig gestellt. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Schwimmelemente erfolgt der Bau des Schwimmsteges bis Ende Juni. Ein Probelauf durch die Feuerwehr erfolgte bereits. Die Pflanzleistungen werden im III. Quartal ausgeführt.

Wohngebiet Hengstkoppelweg

Im 2. Teil des 2. Bauabschnittes sind die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. 2 Grundstückseigentümer begannen bereits mit den Bauarbeiten für den Hausbau.

Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an den Gemeindestraßen im Stadtgebiet

Die Arbeiten für die Reparaturen und für die Rissanierungen auf den Asphaltstraßen und die Unterhaltungsarbeiten für die Straßen und Wege, die aus ungebundenen Materialien bestehen, sind beauftragt und werden entsprechend den Witterungsbedingungen ausgeführt. Der Auftrag für die Reparaturen an den Straßenabläufen und Anschlussleitungen wurde ebenfalls erteilt. Diese Leistungen werden kontinuierlich und entsprechend der Erfordernisse ausgeführt. Für die größeren Reparaturen an den Asphaltstraßendecken und für die Großpflasterstraßen werden zurzeit die Vergabeunterlagen erarbeitet.

S t a d t b a u h o f

Sommerbepflanzung

Anfang Juni wurden von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes ca. 5.000 Blumen gepflanzt. Hauptsächlich Pelargonien, Tagetes, Begonien und Petunien verschönern über die Sommermonate das Stadtzentrum.

Anlagen

- Ergebnisrechnung 31.05.2017
- Finanzrechnung 31.05.2017
- Einsatzstatistik Feuerwehr, Stand 06.06.2017

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückebereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brand oder Explosion							
Entstehungsbrand							
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	7						
Kfz-Brand	2						
Schornsteinbrand							
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	7			1	2		
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	1		1				1
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	1						1
Explosion							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	1						
Öl							
Tiere/Insekten							
Sonstige Technische Hilfe	1						
Mensch in Not							
Tier in Not							
Lenzen							
Wetterschäden	1						
Umweltschäden							
Unfall mit Straßenfahrzeug				1			1
Unfall mi Schienenfahrzeug							
Unfall mit Luftfahrzeug							
Unfall mit Wasserfahrzeug							
Tiefbau-/ Silounfall							
Hochbauunfall/Einsturzgefahr von Geb.							
Absturzgefährdete Teile	1						
Absturzgefährdete Person							1
Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeugtank							
Auslaufendes Motoröl/Getriebeöl							
Unfall mit technischer Einrichtung							
Sicherungsmaßnahme (Verkehrsraum)							
Gasgeruch							
Wasser-/Eisunfall	1						
Vermisste Person							
Eingeschlossene Person							
Bergen							
Trinkwasserversorgung							
Öffnen einer Wohnung/Raum	13	11	10	3			
Gefahrgutfreisetzung							
nein							
in die Luft							
in das erdreich							
in die Kanalisation							

Notfalleinsatz							
Notfalleinsatz mit Notarzt							
Notfalleinsatz ohne Notarzt							
First Responder							
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz							
Sicherheitswache							
Übung / Probe							
Nachkontrolle							
Fehlalarm							
Blinder Alarm	4						1
Böswilliger Alarm							
Brandmeldeanlage	7				2		
Sonstiger Fehlalarm	14						1
Zusammenfassung:	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		Einsätze außerhalb Stadtgebiet
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
	61	11	11	5	4	0	6
Gesamtsumme der Einsätze:		67					

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.541.000,00	13.439.893,05	4.101.106,95
	darunter:			
1.1	Grundsteuer A	40.800,00	40.941,24	-141,24
1.2	Grundsteuer B	2.700.000,00	2.757.965,23	-57.965,23
1.3	Gewerbesteuer	5.312.500,00	7.700.596,57	-2.388.096,57
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.590.900,00	1.728.867,55	4.862.032,45
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.511.900,00	399.747,38	1.112.152,62
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	330.000,00	254.160,22	75.839,78
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	1.054.900,00	557.614,86	497.285,14
1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00
1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.957.900,00	5.254.408,70	4.703.491,30
	darunter:			
2.1	Schlüsselzuweisungen	5.553.700,00	3.654.099,12	1.899.600,88
2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.694.000,00	1.341.680,16	1.352.319,84
2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	629.100,00	258.629,42	370.470,58
2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00
2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00
3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00
3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00
3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00
3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.490.100,00	904.036,10	586.063,90
	darunter:			
4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	225.000,00	132.085,81	92.914,19
4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.176.000,00	739.763,59	436.236,41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.490.700,00	869.751,40	620.948,60
	darunter:			
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.490.700,00	869.751,40	620.948,60
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	546.600,00	42.546,84	504.053,16
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.638.000,00	1.380.040,68	257.959,32
	darunter:			
9.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	32.664.300,00	21.890.676,77	10.773.623,23
11.	- Personalaufwendungen	10.192.500,00	3.975.169,43	6.217.330,57
	darunter:			
11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	19.800,00	30.645,80	-10.845,80
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.043.100,00	1.019.425,81	23.674,19
	darunter:			
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.355.600,00	2.832.011,76	2.523.588,24
	darunter:			
13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	823.700,00	553.656,68	270.043,32
13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	3.972.800,00	2.192.610,29	1.780.189,71
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.875.400,00	0,00	3.875.400,00
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.429.300,00	5.937.248,58	6.492.051,42
	darunter:			
16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.496.700,00	1.873.530,60	1.623.169,40
16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00
16.3	Gewerbesteuerumlage	547.000,00	218.749,50	328.250,50
16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00
16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	8.385.600,00	3.844.968,48	4.540.631,52
16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00
16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00
16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00
17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00
17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00
17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00
17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	2.165.900,00	1.309.100,96	856.799,04
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	35.061.800,00	15.072.956,54	19.988.843,46
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.397.500,00	6.817.720,23	-9.215.220,23
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	740.400,00	485.141,25	255.258,75
	darunter:			
21.1	Zinserträge	80.000,00	49.703,75	30.296,25
21.2	Sonstige Finanzerträge	660.400,00	435.437,50	224.962,50
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	361.400,00	220.635,27	140.764,73
	darunter:			

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
22.1	Zinsaufwendungen	289.800,00	204.351,30	85.448,70
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	71.600,00	16.283,97	55.316,03
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	379.000,00	264.505,98	114.494,02
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.018.500,00	7.082.226,21	-9.100.726,21
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-2.018.500,00	7.082.226,21	-9.100.726,21
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
	darunter:			
30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-2.018.500,00	7.082.226,21	-9.100.726,21
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-2.018.500,00	7.082.226,21	-9.100.726,21
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-2.018.500,00	7.082.226,21	-9.100.726,21
	nachrichtlich			
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	16.828.928,54	-16.828.928,54
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-2.018.500,00	23.911.154,75	-25.929.654,75

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.541.000,00	8.125.916,62	9.415.083,38
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	8.876.800,00	4.417.903,41	4.458.896,59
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.433.500,00	791.858,79	641.641,21
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.490.700,00	720.211,04	770.488,96
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	546.600,00	75.455,41	471.144,59
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.625.600,00	746.370,93	879.229,07
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	31.514.200,00	14.877.716,20	16.636.483,80
11.	- Personalauszahlungen	-10.192.500,00	-3.905.522,13	-6.286.977,87
12.	- Versorgungsauszahlungen	-1.043.100,00	-500.195,45	-542.904,55
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.355.600,00	-1.903.028,30	-3.452.571,70
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-12.429.300,00	-5.190.377,84	-7.238.922,16
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	-1.922.400,00	-963.448,66	-958.951,34
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	-30.942.900,00	-12.462.572,38	-18.480.327,62
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	571.300,00	2.415.143,82	-1.843.843,82
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	740.400,00	48.597,75	691.802,25
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-361.400,00	-58.972,37	-302.427,63
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	379.000,00	-10.374,62	389.374,62
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	950.300,00	2.404.769,20	-1.454.469,20
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	950.300,00	2.404.769,20	-1.454.469,20
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.259.300,00	1.173.193,57	3.086.106,43
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	80.100,00	37.975,57	42.124,43
29.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	2.348,44	-2.348,44
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	493.600,00	373.861,71	119.738,29
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	14.000,00	0,00	14.000,00
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	280.200,00	0,00	280.200,00
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	5.127.200,00	1.587.379,29	3.539.820,71
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.368.700,00	-859.528,75	-509.171,25
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.483.500,00	-662.449,14	-3.821.050,86
37.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
38.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für Vorräte	-45.000,00	0,00	-45.000,00
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	-5.897.200,00	-1.521.977,89	-4.375.222,11

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-770.000,00	65.401,40	-835.401,40
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	180.300,00	2.470.170,60	-2.289.870,60
43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.479.300,00	0,00	1.479.300,00
44.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.349.900,00	-163.388,48	-2.186.511,52
45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-870.600,00	-163.388,48	-707.211,52
46.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.800.000,00	0,00	2.800.000,00
47.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-2.800.000,00	0,00	-2.800.000,00
48.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00
49.	+ Abnahme der liquiden Mittel	690.300,00	0,00	690.300,00
50.	- Zunahme der liquiden Mittel	0,00	-2.374.278,25	2.374.278,25
51.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	690.300,00	-2.374.278,25	3.064.578,25
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	-180.300,00	-2.537.666,73	2.357.366,73
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	10.000.000,00	4.244.971,11	5.755.028,89
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-10.000.000,00	-4.177.474,98	-5.822.525,02
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	67.496,13	-67.496,13
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00
57.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres INTERN Ein- und Auszahlungen Kassenkredit	0,00	0,00	0,00
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	7.521.006,00	7.521.005,96	0,04
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	6.830.706,00	9.895.284,21	-3.064.578,21

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***